13 Punkte Vorsprung für den VfR 19

Limburg-Weilburg. Der VfR 19 Limburg überwintert nach einem 6:4-Erfolg gegen die SG Weinbachtal 2 mit stolzen 13 Punkten Vorsprung auf Verfolger SG Nord an der Tabellenspitze der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg. Der SG Nord, mit einem Spiel weniger auf dem Konto, musste sich mit einem 1:1 im Spitzenspiel gegen die SG Villmar/Aumenau zufrieden geben und hat nach wie vor vier Punkte Vorsprung auf den gestrigen Gegner. Einen guten Jahresendspurt legten auch die Reservisten aus Selters hin. Sie feierten gegen die zweite Mannschaft des VfL Eschhofen einen 9:0-Kantersieg und liegen nur drei Punkte hinter der SG Villmar/Aumenau. Der Tabellenletzte, der SC Offheim 2, verloren ihre Partie gegen die TSG Oberbrechen mit 1:2. So ganz ohne Spielausfälle ging es am Wochenende nach Orkantief „Xaver" natürlich nicht. Der TuS Waldhausen musste sein letztes Punktspiel in 2013 gegen den FC Rubin Limburg-Weilburg absagen. Nicht zum Zuge kam auch die SG Heringen/Mensfelden, die eigentlich gegen die Reserve des TuS Löhnberg antreten sollte. Weil diese aber erneut personell auf dem letzten Loch pfiff, ging die Partie kampflos an die Hünfeldener. Eher zweifelhaft, ob die Löhnberger im neuen Jahr noch einmal antreten werden. Einen neues Trainergespann verpflichtet hat die TSG Oberbrechen. Christian Michel (früher RSV Würges) und Andreas Weyl (TuS Gückingen) werden ihren Dienst am 1. Januar antreten. *ck/mor*

FUSSBALL-KREISLIGA B

SG Weilmünster/Laubuseschbach 2 – FC Steinbach 4:2 (2:2). Die spielerisch niveauarme Begegnung war geprägt von Zweikämpfen und dadurch auch vielen Standardsituationen, woraus alle sechs Tore resultierten. Einige Schiedsrichterentscheidungen waren umstritten. Aus dem Spiel heraus hingegen gab es keinerlei nennenswerten Torchancen. Die Heimmannschaft gewann im Endeffekt verdient, da man sie die Lufthoheit bei Standards hatte. Nach Spielende sah Reitz (FC) wegen Schiedsrichterbeleidigung Rot. – Tore: 1:0 Rach (21.), 1:1 Rick (24.), 2:1 Lehwalder (34.), 2:2 Wolf (45.), 3:2 Rach (72.), 4:2 Lehwalder (77.).

SG Selters 2 – VfL Eschhofen 2 9:0 (4:0). Die Heimelf machte von Beginn an klar, wer dieses Spiel gewinnen würde. Selters überzeugte durch pure Spielfreude und erwies sich vor dem Tor als sehr effektiv. Von den Gästen war im Spiel nach vorne überhaupt nichts zu sehen, während die Platzherren alle Fehler gnadenlos ausnutzten. Ein zweistelliger Sieg wäre durchaus möglich gewesen. _ Tore: 1:0 Penner (15.), 2:0 Roos (25.), 3:0 Roos (34.), 4:0 Wenz (45.), 5:0 Gotthardt (46.), 6:0 Knödler (52.), 7:0 Wenz (56.), 8:0 Gotthardt (73.), 9:0 Roos (90.).

FC Dorndorf 2 – SV Heckholzhausen 1:2 (0:2). Die Heimelf zeigte erneut ansehnlichen Fußball, jedoch waren die Gäste in den spielentscheidenden Situationen konsequenter, und das sowohl in der Chancenverwertung als auch im Abwehrverhalten. Nach dem 0:2-Pausenstand setzten dann die Dorndorfer die Akzente, und Jung gelang nach schönem Zuspiel von Müller der Anschlusstreffer. Doch der Ausgleich wollte nicht mehr fallen. – Tore: 0:1 Schmidt (30.), 0:2 Kardaschenko (38.), 1:2 Jung (52.).

SV Arfurt – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 3:2 (2:1). Trotz einer sehr stark ersatzgeschwächten Elf gelang den Gästen nach einer Unachtsamkeit zunächst die Führung. Doch Arfurt nahm das Heft in die Hand und drehte die Partie. Nach dem 3:1 durch Latsch (57.) versuchten die Gäste noch einmal alles und kamen noch mit dem Anschlusstreffer zum 3:2-Endstand. – Tore: 0:1 Habel (2.), 1:1 D. Retkoceri (2.), 2:1 Krtsch (42.), 3:1 Latsch (57.), 3:2 Braun (80.). – Reserven: ausgefallen.

VfR 19 Limburg – SG Weinbachtal 2 6:4 (4:1). Der souveräne Tabellenführer hat sich das Leben während dieser Partie teilweise selbst schwer gemacht und die letzte Konsequenz vermissen lassen. Dennoch war der Sieg zu keinem Zeitpunkt ernsthaft in Gefahr und hätte eigentlich höher ausfallen müssen. Alle vier Treffer der SG Weinbachtal steuerte Schauer bei, wobei die beiden Foulelfmeter darunter sehr umstritten waren. – Tore: 1:0 Dan Ratiu (3.), 2:0 Dan Ratiu (27.), 2:1 Schauer (38.), 3:1 Kolodziejczyk (41.), 4:1 Kolodziejczyk (45.), 4:2 Schauer (65.), 5:2 Boghian (67.), 5:3 Schauer (68., Foulelfmeter), 6:3 Marius Adrian Demian (81.), 6:4 Schauer (83., Foulelfmeter). – Reserven: 3:0 (auch in dieser Spielklasse liegt der VfR 19 Limburg an der Tabellenspitze).

SG Nord – SG Villmar/Aumenau 1:1 (0:0). Im Spitzenspiel waren die Gäste das agilere Team. Die Heimelf stemmte sich vehement gegen das Anrennen der Gäste. Bereits nach fünf Minuten scheiterte Zanner an Heep, der für den erkrankten Röser das Nord-Gehäuse hütete. Nach dem Wechsel war die Heimelf etwas präsenter vor dem Gästetor. Die 1:0-Führung markierte Schmidt in der 69. Minute. Zunächst hatte der Unparteiische Abseits gepfiffen, korrigiertete seinen Fehler aber sofort und erkannte den Treffer an. Keine fünf Minuten später klatschte ein 25-Meter-Freistoß von Haake an die Latte. In der 78. Minute nahm Schröder aus 18 Metern per Freistoß Maß, und der hereinspringende Gencer fälschte den Ball unhaltbar für Heep ins Netz zum verdienten 1:1-Ausgleich. In der Schlussphase waren die Gäste dem Siegtreffer näher als die Heimelf. – Tore: 1:0 Schmidt (69.), 1:1 Schröder (78.). – Reserven: SG Nord – TuS Drommershausen 2 0:0.

Frickhofen bremst den SVM aus

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Der SV Mengerskirchen unterliegt mit 2:4 bei Verfolger TuS Frickhofen

Der TuS Frickhofen hat das Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg gegen Mengerskirchen mit 4:2 für sich entschieden.

Patrick Schmitt im traditionsreichen rot-schwarzen Trikot des TuS Dietkirchen enteilt hier seinem Niederbrechener Gegenspieler. Auf dem Kunstrasen am Reckenforst feierten die Dietkirchener einen 3:1-Erfolg. Fotos: Bude

Limburg-Weilburg. Am Freitagabend war Klassenleiter Matthias Bausch noch guter Dinge und verkündete: „Es fällt lediglich das Spiel TuS Eisenbach – TuS Obertiefenbach aus, da die Gemeinde Selters wieder den Sportplatz bis einschließlich 11.12. gesperrt hat." Am Sonntagmittag waren zwei weitere Ausfälle hinzugekommen. *jah*

TuS Dietkirchen 2 – FCA Niederbrechen 3:1 (1:1). Die Reckenforsttruppe ging bereits nach elf Minuten in Front. Moritz Born flankte mustergültig in die Mitte und Marco Müller traf zum 1:0. Danach kamen die Gäste ein wenig besser ins Spiel, und Schwarz traf mit einem Weitschuss zum 1:1. Schmitt und Mohri hatten die ersten guten Chancen für den TuS, während der FCA versuchte, durch Konter im Spiel zu bleiben. Nachdem Mohri zweimal an Keeper Schneider gescheitert war, traf Schmitt im Nachschuss zur verdienten Führung. Der beste Mann auf dem Platz, Schmitt, nutzte dann einen Patzer zum 3:1.

Dietkirchen: Durek, Stahl, Hoffmann, Szedelyi, Müler, Bergs, Born, Ettingshausen, Schmitt, Büns, Granja; (Klingebiel, Jung, Mohri) – **Niederbrechen:** Schneider, Flügel, Kentzia, Schupp, Bucak, Post, Schneider, Drachsler, Schwarz, Schneider T., Frei; (Kaya, Kremer, Hildebrandt) – **SR:** Lippert (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Müller (11.), 1:1 Schwarz (39.), 2:1 Schmitt (69.), 3:1 Schmitt (75.) – **Zuschauer:** 70.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TuS Waldernbach 0:5 (0:3). Ein schneller Freistoß von Nicolas Reitz ging nach zwei Minuten nur an die Latte, während auf der Gegenseite Oleg Barz alleine vor Torwart Jusmann scheiterte. Die größte Chance für Hadamar hatte Özkan Günes. Die Führung der Gäste erzielte Björn Meurer, der nach einer Ecke vollstreckte. Das nächste Gäste-Tor durch Zinndorf fiel (50.) ebenfalls nach einer Ecke. Folgerichtig besorgten Niklas Halle per Kopf (60.) sowie Kevin Kunz und erneut Björn Meurer den Endstand.

Hadamar: Baumbach, Von Czarnowski, Gosmann, Mansur, Alfa, S. Ilemin, Sancak, Nolle, Barz, Sehr, Günes (Bajrami, Dimot, M. Ilemin) – **Waldernbach:** Jusmann, Eberhardt, Beck, Jäger, Reitz, Meurer, Schmidt, Halle, Skrijelj, Kunz, Zinndorf (Berger, Krutsch, Friedenberger) – **SR:** Kraus (Sinn) – **Tore:** 0:1 Meurer (38.), 0:2 Zinndorf (50.), 0:3 Halle (60.), 0:4 Kunz (76.), 0:5 Meurer (80.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Frickhofen – SV Mengerskirchen 4:2 (3:2). Bereits in der 4. Minute brachte Andreas Trinker Frickhofen mit einem Freistoß in Führung. Der TuS drückte, und Gazmend Hasani schoss mit einem Doppelpack einen komfortablen Drei-Tore-Vorsprung heraus. Nun war Mengerskirchen wieder am Drücker, und Dos Santos Silva verkürzte auf 1:3, ehe ein Eigentor von Malici den 3:2- Pausenstand bedeutete. Der eingewechselte Kadri Imeri erzielte (66.) das 4:2. Der SVM warf jetzt noch einmal alles nach vorne, doch TuS-Keeper Tobias Keil hielt hervorragend, sodass es beim gerechten 4:2- Sieg blieb.

Frickhofen: Keil, Malici, Ferger, Calakovic, Shemsiu, Brahm, Balija, Rätz, Hasani, Trinker, Jusufi (Imeri, Hazir, Burggraf) – **Mengerskirchen:** Lenz, Habel, Gerhardt-Klein, Schätzle, M. Dos Santos Silva, Klebach, Kühmichel, Busch, C. Dos Santos Silva, Müller, Altuntas – **SR:** Fischer – **Tore:** 1:0 Trinker (4.), 2:0 (13.), 3:0 (22.) beide Hasani, 3:1 Dos Santos Silva (35.), 3:2 Malici (45., Eigentor), 4:2 Imeri (66.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Lindenholzhausen – RSV Weyer 2 1:0 (0:0). Ab der ersten Minute war Lindenholzhausen das spielbestimmende Team. Zunächst zielten Förster, Friedrich und Hasselbächer am Kasten vorbei. Die Heimelf übte auch im zweiten Abschnitt ein starkes Pressing aus und ließ die Gäste nicht zur Entfaltung kommen. In der Folge scheiterten Celik und Friedrich nach Flanke von Roos am überragenden Gästetorwart. In der 70. Minute fasste sich Chris Hasselbächer ein Herz, ließ vier Abwehrspieler aussteigen und legte perfekt für Christian Roos auf, der zum 1:0 vollendete.

Lindenholzhausen: S. Schmitt, Simonis, Hasselbächer, Lang, D. Schmitt, Kramm, Roos, Becker, Celik, Förster, Friedrich – **Weyer:** Huttarsch, Mattersberger, Gomez Lozano, Barthelmes, Hübner, Weber, Beeck, Becker, Wagemann, Hepp, Molitor – **SR:** Zirfas – **Tor:** 1:0 Roos (70.) – **Zuschauer:** 50.

SG Oberlahn – VfR 07 Limburg 3:2 (2:1). Den Kombinierten gehörten die ersten beide Chancen, doch Limburg reichte ein Freistoß von Daniel Wallrabenstein zur Führung (10.). SG-Spielführer Christian Kopp sorgte in der 17. Minute für den Ausgleich, ehe Niklas Georg beim 2:1 sein Können unter Beweis stellte (25.). Je länger das Spiel dauerte, desto hektischer ging es auf dem Platz zu. In der 83. Minute konnte die SGO nach dem Treffer von Steffen Krämer zunächst aufatmen. Die Gäste kämpften bis zum Schluss und kamen durch einen satten Schuss von Daniel Wallrabenstein auf 3:2 ran (89.).

Oberlahn: Zimmermann, Rücker, Klapper, Keller, Lottermann, Wirbelauer, Schäl, Krämer, von Heynitz, Kopp, Georg (Dombach) – **Limburg:** Merfels, Fippel, Diker, Goltz, Simon, King, Wallrabenstein, Engelke, Yekehshenas, Schmidt, Hausmann (Bucholz, Klose) – **SR:** Can (Worfelden) – **Tore:** 0:1 Wallrabenstein (10.), 1:1 Kopp (17.), 2:1 Georg (25.), 3:1 Krämer (83.), 3:2 Wallrabenstein (89.) – **Zuschauer:** 55.

SV Erbach – TuS Linter 1:1 (0:1). Der SVE hatte die erste große Chance, als Hafizovic den Gästekeeper ausspielte aber aus spitzem Winkel seine Mitspieler nicht mehr gut in Szene setzen konnte. In der Folge waren die Gäste das deutlich gefährlichere Team. Zunächst vergab Bieger, doch Hrnjkas besorgte die verdiente Führung der Gäste (32.). Kurz vor der Pause hätte Marc Andre Sawall auf 2:0 erhöhen können, als er alleine auf den gut parierenden Erbacher Schlussmann Rumpf zulief. In der zweiten Hälfte kam Erbach wie verändert aus der Kabine und setzte die Gäste stark unter Druck. Erbach kam letztlich zum verdienten Ausgleich: Marc Rummel nutzte nach einem nicht gegebenen Elfmeter die Unordnung zum 1:1 aus.

Erbach: Rumpf, Bahlo, M. Rücker, C. Rücker, D. Erwe, Rummel, Dedic, Feuerbach, Hafizovic, K. Erwe, Vormann – **Linter:** Jung, Ourdouillie, M. Sawall, T. Sawall, S. Unruh, Schneider, Hrnjkas, Ciancimino, Bieger, A. Unruh, Roth – **SR:** Wagner (Wallrabenstein) – **Tore:** 0:1 Hrnjkas (32.), 1:1 Rummel (80.) – **Zuschauer:** 50.

Dreimal musste sich der Niederbrechener Schlussmann Yannick Schneider beim TuS Dietkirchen 2 geschlagen geben.

Dehrner Uwe Steioff war der Spieler des Tages

Limburg-Weilburg. Im Spitzenspiel der Fußball-Kreisoberliga trennten sich der SV Elz und der RSV Würges 1:1. Elz bleibt aber Tabellenführer, da die SG Merenberg bei der SG Kirberg/Ohren/Nauheim mit 2:3 unterlegen war. *bb*

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

SV Elz – RSV Würges 1:1 (0:0). Der SV bleibt zu Hause weiterhin ungeschlagen. Beide Teams begegneten sich in der ersten Hälfte auf Augenhöhe und erarbeiteten sich von Beginn an Torchancen. Gegen die gut organisierte Defensive der Gäste fehlte aber im Strafraum das letzte Quäntchen Glück. Mit zunehmender Zeit hatten auch die Elzer mehr Ballkontakte, ohne daraus Kapital zu schlagen. In der zweiten Hälfte ging es etwas härter zur Sache: Kleine Unterbrechungen, Fouls und gelbe Karten waren im Minutentakt zu sehen. Elz war jedoch präsenter und kam zu immer besseren Chancen. In der 72. Minute fiel dann die verdiente Führung. Amin setzte den lostürmenden Timo Schlag gut in Szene. Selbiger Spieler schloss eiskalt ab (72.). Im weiteren Spielverlauf agierte Schwarz/Gelb ungewöhnlich desolat. Die Folge war, dass Würges nach einem Freistoß durch Muhammet Kqiku ausglich (86.). Elz machte weiter Druck und kam in Form eines Elfmeters noch einmal zur letzten Großchance. Mehmet Dragusha selbst platzierte den Ball ins Eck, doch Keeper Gleissner ahnte die Ecke und parierte souverän. Am Ende ein etwas unglückliches Unentschieden für Elz.

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Born, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Krasniqi, Günes, Kharoubi; (Amin, Ilhan, Giedrowicz) – **Würges:** Gleissner, Becker, Vogl, Pickhardt, Helling, Ligouri, Wagner, Kqiku, Brands, Szekely, Kazerooni; (Zwiener, Friedrich, Reitz) – **SR:** Burkhardt – **Tore:** 1:0 Schlag (72.), 1:1 Kqiku (86.).

SC Offheim – SG Hintermeilingen/Ellar 2:1 (1:1). Die Offheimer waren im Prinzip die bessere Mannschaft und profitierten vom frühen Platzverweis des Gästespielers M. Stähler, der einen Offheimer Akteur übel beleidigt hatte. Schiedsrichter Seif aus Limburg hatte dies mitgehört und richtig mit „Rot" reagiert. Überraschend gingen die Gäste drei Minuten vor der Halbzeit nach einem verwandelten Foulelfmeter in Führung. Reifenscheidt war der sichere Torschütze. Aus Offheimer Sicht war der Strafstoß nicht berechtigt. Sei es drum: Offheims überragender Spieler Lukas Hautzel verwandelte schon im Gegenzug nach Zuspiel des 38-jährigen Heidenreich zum 1:1. Offheim war drückend überlegen, hatte zahlreiche Chancen und gegen die in der Defensive gut stehenden Gäste schon etwas schwer zum Erfolg zu kommen. Fünf Minuten vor dem Ende traf A. Tekdas zum Endergebnis.

Offheim: Jost, Müller, Heibel, Schenk, Hoferichter, Kllaus, Kunz, Heidenreich, Hautzel, Jung, D. Tekdas; (A. Tekdas, Steinebach, Campana) – **Hintermeilingen/Ellar:** Seibel, T. Dickopf, Badi, Stähler, Reifenscheidt, Weimar, Andres, Behr, Hen, Hacker, J. Dickopf; (Fujioka, Stähler, Carino) – **SR:** Seif (Limburg) – **Tore:** 0:1 Reifenscheidt (42., Foulelfmeter), 1:1 Hautzel (43.), 2:1 A. Tekdas (85.) – **Zuschauer:** 36.

SV Rot-Weiß Hadamar 2 – SG Niedershausen/Obershausen 4:3 (2:1). Die Zuschauer sahen in einem sehenswerten Spiel ein sehenswertes Tor zum 1:0 durch Nikola Meloni nach einem Seitfallzieher. Robert Winkler, gefährlichster Stürmer der Gäste, glich nach 37 Minuten aus. Es war der Abschluss einer der tollen Konter der Mannschaft von der Oberlahn. Zuvor war Schierloh an der Torlatte der SG gescheitert, und gleicher Spieler fand seinen Meister im Gästetorwart. In der zweiten Halbzeit waren die Gäste zunächst besser, aber Hadamar rappelte sich noch einmal auf und besiegte die SG mit ihrem gefährlichen Robert Winkler völlig verdient.

Hadamar: Steffen, Schierloh, Philipps, E. Böcher, Meloni, Wilhelmy, Maurer, Löbach, Klink, Kaiser, Tsobanidis; (Bajrami, Lanio, Metz) – **Niedershausen/Obershausen:** Zimmermann, Dramaku, Wirth, Becker, Ketter, Fischer, Steckenmesser, Beklesevic, Frank, Winkler, Heumann (Hardt, Bruns) – **SR:** Kraft (Oberroßbach) – **Tore:** 1:0 Meloni (10.), 1:1 Winkler (37.), 2:1 Klink (41., Foulelfmeter), 2:2 Heumann (47., Foulelfmeter), 2:3 Winkler (50.), 3:3 Wilhelmy (65.), 4:3 Klink (75.).

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Ahlbach/Oberweyer 1:1 (1:1). Die Hausherren waren zu Beginn die bessere Mannschaft und Florian Schick als auch Michael Putz scheiterten in der 20. Minute kurz hintereinander am Torpfosten. Zwar war die Spielgemeinschaft aus Hausen/Fussingen und Lahr stets besser, doch die Torchancen wurden schlichtweg nicht genutzt. Zuvor hatte Calamusa die Gäste in Führung gebracht (12.). Eine Minute vor der Pause führte ein Kopfball André Wagners zum 1:1. Im zweiten Abschnitt waren die Gäste die eindeutig bessere Mannschaft. Robin Kurzweil im Tor der Gastgeber wurde neben dem starken Stefan Weber zum überragenden Spieler der Partie.

Hausen/Fussingen/Lahr: R. Kurzweil, M. Kurzweil, Otto, Weber, T. Wagner. Zöller, Chr. Wagner, Krahl, Putz, F. Schick, A. Wagner; (Hölzer, D. Wagner, F. Schäfer) – **Ahlbach/Oberweyer:** Noll, Chr. Putz, Chapparro, Ugur, Pötz, Kremer, Betz, Reitz, Mambeck, Calamusa, Ludwig; (Schäfer, Schön, Pirzkall) – **SR:** Yalzin – **Tore:** 0:1 Kalamusa (12.), 1:1 A. Wagner (44.).

SG Selters – VfL Eschhofen 0:3 (0:2). Selters wurde bereits in der 5. Minute eiskalt erwischt, als Maurice Voss eine Hereingabe von Alexander Stahl zum 0:1 über die Linie drückte. Die Platzherren hatten in der Folge Probleme ins Spiel zu kommen, hatten durch Carlos Blazquez jedoch die Ausgleichschance, die Christian Schmitt mit einer Fußabwehr vereitelte (15.). Blazquez war es auch, der bereits nach 25 Minuten wegen wiederholtem Foulspiel mit Gelb/Rot den Platz verlassen musste. Nachdem Said Silakhori noch eine gute Kopfballchance ausließ, war Alexander Stahl kurz darauf mit einem abgefälschten Distanzschuss zum 0:2 erfolgreich. Kurz vor der Pause hätte Jacob Kremer für die Heimelf verkürzen müssen, fand jedoch aus kurzer Distanz in Christian Schmitt seinen Meister. Nach der Pause konnte man den Einheimischen den Willen nicht absprechen, auch in der Unterzahl versuchte man alles. Bis auf einen Torschuss aus dem Gewühl heraus von Julian Schwarz wurde es jedoch nicht allzu gefährlich für den Gast. Auch nach dem Platzverweis für Said Silakhori fehlten den Selterser etwas die Mittel. Den Schlusspunkt unter einen absolut verdiente Gästesieg setzte erneut Alexander Stahl mit einem platzierten Schuss aus 16 Metern. Schiedsrichter Chikar war in der fairen Partie ein guter Leiter. *jah*

Selters: Schardt, Schwarz, Kremer, Schallert, Pabst, Bartels, Blazquez, Bieker, Gotthardt, M. Stähler, S. Stähler; (Rossel) – **Eschhofen:** Schmitt, Weyl, Jung-König, Wissenbach, Stiller, Michel, Stahl, Voss, Silakhori, Zell, Böhm (Weber) – **SR:** Chikar (Diedenbergen) – **Tore:** 0:1 Maurice Voss (5.), 0:2 (37.), 0:3 beide Alexander Stahl (81.) – **Zuschauer:** 80.

VfR Niedertiefenbach – TuS Löhnberg 3:4 (1:2). Und täglich grüßt das Murmeltier. Zumindest was die Spieltage aus Sicht des VfR betrifft. Wieder einmal wurde die Anfangsphase völlig verschlafen, wieder einmal kassierte man vier Gegentore und wieder einmal blieben beste Tormöglichkeiten ungenutzt. Löhnberg führte durch einen Doppelpack von Waldemar Baum bereits nach zehn Minuten mit 2:0. Erst nach dem Anschlusstreffer von Helmut Sarges fand die Heimelf in die Partie. Beide Seiten ließen vor der Pause weitere gute Tormöglichkeiten ungenutzt, sodass es mit einer knappen Gästeführung in die Kabinen ging. Die erste Großchance nach dem Wechsel hatte erneut Sarges für die Einheimischen. Den ersten Treffer in Halbzeit zwei erzielten aber die Gäste durch Yousef, der eine der vielen Unsicherheiten in der VfR-Defensive zum 1:3 nutzte. Kurz darauf scheiterte Helmut Sarges mit einem Foulelfmeter an TuS-Torhüter Benjamin Menger. Besser machte es zehn Minuten später Andreas Schoth, der einen weiteren Strafstoß unhaltbar zum 2:3 einschoss. Zudem verlor die Oberlahnelf den Verursacher des Elfmeters Komorek aufgrund einer gelb-roten Karte. In Überzahl drängten die Einheimischen auf den Ausgleich, doch den nächsten Treffer der Partie erzielte wieder Löhnberg. Nach einem schlampigen Fehler im Spielaufbau landete das Leder vor den Füßen von Pflaum, der zum 2:4 abstaubte. Die Gastgeber kamen durch Reichhardt nochmals auf 3:4 heran und hätten in der etwas hektischen Schlussphase, in der auch Heymann mit Gelb/Rot vom Platz musste, durchaus den Ausgleich erzielen können.

Niedertiefenbach: Bermbach, Lanois, Pistor, Gräf, Steigerwald, Speth, Holzhäuser, Heymann, Schoth, Haubrich, Sarges; (Reichardt, Schmidt) – **Löhnberg:** Menger, Pflaum, Komorek, Yesiltas, Horz, Schlicht, Baum, Fiedler, Kaya, Yousef, Özer; (Menzel, Simsek, Aabun) – **SR:** Kakmaci (Beuerbach) – **Tore:** 0:1 Waldemar Baum (6.), 0:2 Waldemar Baum (11.), 1:2 Helmut Sarges (20.), 1:3 Dani Yousef (48.), 2:3 Andreas Schoth (63./Foulelfmeter), 2:4 Viktor Pflaum (80.), 3:4 Sidney Reichardt (83.) – **Zuschauer:** 80.

SG Weilmünster/Laubuseschbach – TuS Dehrn 3:4 (2:1). Die SG Weilmünster/Laubuseschbach kam diesmal perfekt in die Begegnung und legte einen furiosen Start hin. Sie führte bereits nach fünf Minuten mit 2:0 durch zwei wunderschön heraus gespielt Tore von Stefan Schäfer und Jan Steinmann. In der Folgezeit blieb man besser im Spiel. Nach dem Anschlusstreffer per Freistoß durch den Mann des Spiels, Uwe Steioff, kam Dehrn aber wieder in die Partie. Kurz nach der Halbzeit dann der Doppelschlag der Gäste zur Führung innerhalb einer Minute. Wobei der Ausgleich durch einen sehr zweifelhaften Foulelfmeter fiel, nachdem ein Stürmer der Gäste eigentlich ein Offensivfoul beging und dadurch drei Leute zusammen prallten. Zur Verwunderung aller entschied der Schiedsrichter allerdings auf Elfmeter für die Gäste, den Uwe Steioff sicher verwandelte. Direkt danach nutzte Tobias Neugill den Ärger des Heimteams zur Gästeführung. Die SG bewies aber Moral und erzielte in der 75. Minute den verdienten Ausgleich durch Dominik Zuth. Das Glück des Tüchtigen blieb aber weiterhin bei den Gästen und Uwe Steioff erzielte in der Nachspielzeit wieder per Freistoß den Siegtreffer.

Weilmünster/Laubuseschbach: Müller, Zuth, Hartmann, Kramp, Kremer, Hausotter, Daniel, Schäfer, Güzgün, Steinmann, Jung; (Kramp, Warbletz, Zuth, A. Rach) – **Dehrn:** Dejanovic, Bausch, Müller, Draheim, Steioff, Leukel, Pötz, Sehr, Schmidt, Weyer, Stenger; (Azemi, Derguti, Messerschmidt) – **SR:** Wagenbach – **Tore:** 1:0 Stefan Schäfer (1.), 2:0 Jan Steinmann (5.), 2:1 Uwe Steioff (12.), 2:2 Uwe Steioff (50., Foulelfmeter), 2:3 Tobias Neugill (51.) 3:3 Dominik Zuth (75.), 3:4 Uwe Steioff (90.).

FSG Dauborn/Neesbach – WGB Weilburg 0:2 (0:0). Wie wäre das Spiel gelaufen, wenn Abeids Schuss von halbrechts in der siebten Minute nicht am langen Pfosten vorbeigestrichen wäre und Orogamir kurze Zeit später nach bösem Foulspiel gegen Müller den roten Karton gesehen hätte? WBG, hoch motiviert vom Auswärtserfolg letzte Woche, überbrückte im Offensivspiel den mittleren Teil des Spielfeldes nur mit langen Bällen und brachte damit allerdings ab und an etwas Unruhe in des Gegners kompakt stehende Hintermannschaft – mehr aber auch nicht. Den Spielaufbau der Heimmannschaft zerstörten die Gäste dagegen energisch. Nach dem Seitenwechsel übernahm WBG in den ersten 20 Minuten nun spielerisch das Kommando auf dem Platz und erarbeitet sich die ersten guten hochkarätigen Tormöglichkeiten, insbesondere durch den Doppel-Pfostenknaller von Butarita (49.) Seina scheitert in der 54. Min mit seinem Kopfball an Klein, der fünf fünf Minuten später gegen den Schuss von Seinu aus halblinker Position, flankiert von zwei Abwehrspielern, ebenso machtlos war, wie bei dem wuchtigen Kopfball von Croici nach einer scharf herein gegebenen Ecke. Seinu und Croicu erzielten die Tore für die Gäste.

Dauborn/Neesbach: Klein, Heil, Coester, Viehmann, Schneider, Müller, Fischer, Göncüoglu, Fries, Abeid, Göbel – **WGB:** Karaagac, Pehlivan, Butarita, Oragomir, Sertkaya, Kiyak, Seinu, Croicu, Sayan, Cakrak, Chirita (Sahin, Yildirim) – **SR:** Heun (Erbach) – **Tore:** 0:1 Seinu (59.) 0:2 Croicu (63.).

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SG Merenberg 3:2 (1:1). Beide Mannschaften zeigten engagierten, ansprechenden Fußball. Die Gastgeber kamen mit dem ersten gelungenen Angriff bereits zum Führungstreffer. Sascha Spandl wurde auf der rechten Außenbahn lang geschickt, dieser konnte den von links heranstürmenden Sören Hergenhahn mustergültig bedienen. Seine Direktabnahme landete unhaltbar im Tor der Gäste. Die Gäste bekamen nach einer Standardsituation und einer Rangelei im 16-Meter-Raum einen Elfmeter zugesprochen. Diese Chance ließ sich Sebastian Orendi nicht nehmen und verwandelte sicher zum Ausgleich. Nach dem Pausentee bestimmte zunehmend Kirberg/Ohren/Nauheim das Geschehen. Nach dem Behar Perquku der Ball aus dem Mittelfeld durchgesteckt wurde, konnte dieser mit einem Schlenzer die Führung für die Gastgeber erzielen. Gegen Ende des Spiels überschlugen sich dann doch noch einmal die Ereignisse. Merenberg steckte nicht auf und kam in der 88. Minute durch einen abgefälschten Schuss von Marvin Dannewitz noch zum 2:2. Als die Gastgeber zum Schluss ihre Abwehr entblößten, konnte Kirberg/Ohren/Nauheim noch einen Konter setzen. Robin Butzbach wurde zentral vor dem Gästgehäuse bedient, legte noch einmal auf den freistehenden Behar Perquku ab. Dieser hatte keine Mühe, den umjubelten Siegtreffer für die SGKON zu markieren.

Kirberg/Ohren/Nauheim: Dalef, Kuhn, Deusser, N. Hergenhahn, Frenkler, Dylong, Spandel, Butzbach, S. Hergenhahn, Perquku, Yücel; (Gärtner, Erdogan, Neuber, Zohner) – **Merenberg:** Müller, Sch#äfer, Hannappel, Rohletter, Becker, F. Meuser, Orendi, M. Meuser, Sahm, Dannewitz, März; (Schwab, Y. Dannewitz, Buchmann, Schamp) – **Tore:** 1:0 Sören Hergenhahn (29.), 1:1 Sebastian Orendi (40., Foulelfmeter), 2:1 Behar Perkuku (74.), 2:2 Marvin Dannewitz (88.), 3:2 Behar Perkuku (90.).